



Vereinsorgan
USKA-Sektion Winterthur



CLUBADRESSE: Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) Sektion Winterthur,
Postfach, 8401 Winterthur

HB9W Sektionsstation
HB9W 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)
HB9W RMNC-Node Brütten
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)
HB9W-1 Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)
HB9W-6 Wetterstation Winterthur-Deutweg
HB9W-8 / HB9W-2 DX-Cluster Gerlisberg
HB9W-9 RMNC-Node Gerlisberg
HB9W-10 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg
HB9W-11 TCP/IP-Node Winterthur
Ortsfrequenz 51.490 / 145.350 MHz
Internet **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** info@hb9w.ch, Webmaster: HB9ZIC
Konto HB9W PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur
Konto WAMPAC PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur
Vereinslokal Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wülflingen, Tel. 052 222 19 77
Hock jeden Mittwoch ab 20.15h, Monatsstamm am 1. Mittwoch des Monats 20.15h

Präsident	HB9AHD	Hans Wehrli Taggenbergstrasse 55a 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 40 48 hb9ahd@uska.ch
Kassier	HB9BHW	Hansruedi Bürki Chelleracherstr. 2 8308 Illnau	Tel. 052 / 346 19 13 hb9bhw@bluewin.ch
Aktuar	HB9BHL	Fritz Hohermuth Bänkliholzweg 13 8335 Hittnau	Tel. 044 995 17 71 f.hohermuth@hispeed.ch
QSL-Manager	HB9DKZ	Hansjürg Vögeli Wallisellerstrasse 162 8152 Glattbrugg	Tel. 044 / 810 33 20 hb9dkz@uska.ch
Technischer Leiter + Redaktor CQ-W	HB9BGN	Albert Müller Untere Kirchgasse 1 8400 Winterthur	Tel. 052 / 347 15 15 hb9bgn@uska.ch
Packet-TM + Sysop HB9W	HB9JNX	Thomas Sailer Weinbergstrasse 76 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 32 81 hb9jnx@uska.ch
Materialverwalter + Versand CQ-W	HB9JNJ	Alex Weidemann Unterer Deutweg 25 8400 Winterthur	Tel. 052 / 233 63 35 hb9jnj@uska.ch
Cluster-Sysop	HB9LBC	Christoph Isler Klotenerstrasse 14 8303 Bassersdorf	Tel. P: 044 / 888 77 40 Tel. G: 076 / 300 87 44 hb9lbc@uska.ch
Webmaster	HB9ZIC	Daniel Brunner Wisentalstrasse 10 8185 Winkel-Rüti	Tel. P: 079 423 27 28 hb9zic@uska.ch

TERMINKALENDER 2006/7

Wann	Was	Wo	Zeit	Zuständig
7.2.07	Monatsstamm - Flohmarkt - Beschlussfassung Traktanden USKA DV - Planung März-Contest	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
3./4.3.07	VHF/UHF Contest	Kyburg		
7.3.07	Monatsstamm - Planung H26 Contest	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
4.4.07	Generalversammlung (s.Traktandenliste auf Seite 2)	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
28/29.4.07	H26 Contest	Iselisberg		
2.5.07	Monatsstamm - Planung Fieldday - Referat HB9AHD: Löten nach RoHS Richtlinien	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
2.3.6.07	Fieldday	First		
6.6.07	Monatsstamm - Planung UKW H26 Contest	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
4.7.07	Monatsstamm - Planung VHF Contest	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
7.8.7.07	UKW H26 Contest			
8.8.07	Minigolfplausch	Rest Tössrain	19.00	Vorstand
1.2.9.07	VHF Contest			
5.9.07	Monatsstamm - Planung UHF Contest	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
3.10.07	Monatsstamm	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
6.7.10.07	UHF Contest			
7.11.07	Kegelplausch	Zentrum Töss	20.15	Vorstand
5.12.07	Monatsstamm	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
9.1.08	Monatsstamm (2. Mittwoch)	Rest Tössrain	20.15	Vorstand

Inhalt

	Einladung zur GV 2007	2
Aktuell	GV auf den 4. April verschoben	3
	Radarfallen auf der Autobahn	3
Protokolle	Novemberstamm / Kegelabend	4
	Dezemberstamm	4
	Januarstamm	6
Berichte	Aktuelle Sektionsmaterialliste (HB9JNJ)	8
	Belastung durch Handystrahlung (HB9SJE)	9
	Mitteilungen aus der ARRL	10
	Peter Urweiders Story	12
Hambörse	Stellenausschreibung (HB9SJE)	

Titelbild: Der Vorstand am Dezemberstamm/Chlaushock (Fotos: HB9RWL)

Einladung

zur 58. ordentlichen Generalversammlung 2007

Wann: 4. April 2007, 20.15 h

Wo: Restaurant Tössrain

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Ermittlung der Anzahl anwesender Stimmberechtigter
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung des GV-Protokolls 2005 (CQ-W 2/2006, S.5)
6. Jahresbericht des Präsidenten, Abnahme
7. Kassen- und Revisorenberichte, Abnahme
8. Jahresberichte der Vorstandsmitarbeiter
9. Mutationen
10. Wahlen
 - a) Aktuar (stellt sich zur Wiederwahl)
 - a) Kassier (stellt sich zur Wiederwahl)
 - c) Revisor (HB9BGP scheidet aus, HB9PZM wird 1.Revisor)
 - d) Vorstandsmitarbeiter (stellen sich zur Wiederwahl)
11. Genehmigung von Anträgen des Vorstandes:
Anpassen der Sektionsstatuten an die neuen USKA Statuten
12. Genehmigung von Anträgen der Mitglieder (keine)
13. Festsetzung des Jahresbeitrages 2007
14. Genehmigung des Budgets 2007
15. Verschiedenes
- (16. Jackpot - es liegen jetzt Fr. 100.- im Jackpot!)

Aktuell

Generalversammlung auf den 4. April verschoben

Da der Saal im Tössrain am 7. März besetzt ist, musste der Vorstand die Generalversammlung kurzfristig um einen Monat verschieben. Sie findet am **Mittwoch, 4. April um 20.15 Uhr im Tössrain** statt.

Radarfallen auf der Autobahn

Die Radargeräte werden neuerdings raffiniert in der Leitplanke versteckt....



HB90 Termine 2007

Der Betrieb der Amateurfunkstation HB90 ist wegen Umbauten im Verkehrshaus vorläufig eingestellt.

Protokolle

Monatsstamm vom 1. November 2006

Anwesend: HB9AHD, DCE, SQU, BNV, JOE, YFG, JNX, ZIC, BZG, XOF, BGL, MX, BGN, DKZ, IW4BCI, Gast Bruno

Der Präsident, HB9AHD, konnte die Anwesenden zum traditionellen Kegelabend begrüßen. Der Anlass fand wiederum im altbekannten Zentrum Töss statt. Einzelne OMs scheuten es nicht, für diesen Anlass einen weiten Anreiseweg in Kauf zu nehmen.

Rangliste:

1.	HB9DCE	789 Punkte	4.	HB9BNV	625 Punkte
2.	HB9AHD	776 "	5.	HB9JOE	604 "
3.	HB9SQU	757 "			

Insgesamt wurden 12 Teilnehmer klassiert.

Dem Gewinner wurde vom Präsidenten eine schöne Flasche Wein überreicht und dem zwölft platzierten eine süßes Geschenk als kleiner Trost.

Der Jackpot wurde aus organisatorischen Gründen nicht gezogen.

6.11.06/AHD

Protokoll Monatsstamm vom 6. Dezember 2006

Anwesend: HB9BHL, RWL, CJB, CET, ZIC, WNM, BZG, MX, JNX, MTN, CDC, AHD, BHW, BGP, BNV, DDS, MVK, CNM, DKZ, BGN, HB3YGV

Entschuldigt: HB9JNJ, AFX, BUB

20.20 Begrüssung durch den Präsidenten, HB9AHD, Hans Wehrli.

Die Wirtin, Frau Fischer, hat unseren Versammlungssaal samichlausgerecht geschmückt mit Tannzweigen, Mandarinli, Erdnüssli, Schöggeli etc. So wurde es niemandem um den Mund herum langweilig. Hans Wehrli erklärte, er habe den Samichlaus nicht bestellt, da es ja nichts zum Tadeln gebe. Thomas Sailer meinte, die Contest-Beteiligung wäre schon ein Thema gewesen...! Da nichts spezielles auf dem Programm steht, soll es ein gemütlicher Chlausabend werden.

Ein paar Infos

- Der Funkwagen fand dank Peter Wehrli ein neues Zuhause. Er steht jetzt in Slikon gut geschützt in einer Scheune zu einem Preis von Fr. 20.- pro Monat.

- Die Rangliste vom Kegeln wird im nächsten CQ-Winterthur erscheinen. Ob das Kegeln doch weitergeführt wird, wird beim Zusammenstellen des Jahresprogramms für 2007 entschieden.

- Der IC-761 konnte dank HB9DDS verkauft werden. Für den IC-910 ist ebenfalls ein Kaufinteressent vorhanden.

- Sollten beide Geräte zu einem guten Preis verkauft werden können, wäre für die OG eine Neuanschaffung fällig. Im Gespräch ist ein TS-2000. Dieser hat alle Bänder von HF bis 6m sowie 2m und 70 cm. Da nur noch ein Gerät vorhanden wäre, würde dieses auch besser genutzt und bekäme keine Standschäden mehr.

- HB3YFG, Yvonne, hat für das Jahr 2007 wieder einiges auf Lager: Unterstützen der JOTA-Aktivität, die Pfadfinder feiern nächstes Jahr ein Jubiläum.

- HB9ZIC entwirft unsere Homepage neu. Diese soll auch ein Content-Management erhalten, damit aktuelle Mitteilungen durch den Vorstand kurzfristig publik gemacht werden können. An dieser Stelle wieder einmal ein Aufruf an alle Mitglieder, die Homepage www.hb9w.ch öfters zu konsultieren. Die Homepage wurde dank dem Entgegenkommen unseres langjährigen Websponsors Herr Angelo Pennella auf einen anderen Server transferiert. Dadurch ist es möglich, mit modernen Programmier-Tools eine attraktive Webseite aufzubauen. Eventuell kann auch ein E-Mail Dienst für Mitglieder eingerichtet werden. Ebenso wird in Betracht gezogen, einen Member-Bereich mit Passwort für unsere Mitglieder einzurichten.

- Seit kurzem gehört die Domain HB9W unserem Club, sie wurde von Herrn Pennella an uns abgetreten. Die Kosten für uns betragen ca. Fr. 30.- pro Jahr.



- HB9O: Die Zukunft von HB9O ist ungewiss. Die Station wird Ende Januar geschlossen. Dann wird das Gebäude "Kommunikation" wie auch der Eingangsbereich abgerissen. Ob in den neuen Gebäuden wieder Platz vorhanden sein wird, und ob die Station noch ins Konzept des Verkehrshauses passt, ist nicht sicher. Fest steht, dass sich das



Verkehrshaus nicht mehr an den Betriebskosten für HB9O beteiligen will. Damit würde die USKA erheblich belastet. Die laufenden Betriebskosten für die Station belaufen sich im Jahr auf ca. Fr. 28'000. Das trifft auch für das Technorama zu: Die Amateurfunkstation passt nicht zur Philosophie dieser Institutionen.

- Edi Bosshard zeigt uns zum Schluss noch einige interessante Diagramme seiner selbstgebauten Antennen, welche er mit dem Vektor-Analyzer (mini VNA-Vektoranalyzer) ausgemessen hat.

- Den Jackpot von Fr. 80.- hätte Thomas Hinni, HB9POH gewonnen.

Ende der Versammlung um 21.15 Uhr

6.12.06 /BHL, Aktuar

Protokoll Monatsstamm vom 3. Januar 2007

Anwesend: HB9HBL, BGP, CET, YGV, LEU, BZG, BGN, ZIZ, CJB, SJE, RWL, CNR, XOF, CDC, WMN, BHW, DKZ

Entschuldigt haben sich: HB9AHD, HB9SQU

Eröffnung der Sitzung um 20.15 Uhr. Da sich der Präsident für die Sitzung entschuldigt hat, übernimmt Hansruedi Bürki, HB9BHW, den Vorsitz.

Themen:

- Begrüssung
- Jahresprogramm
- Infos aus dem USKA-Vorstand
- Wahl der Delegierten für die USKA Delegiertenversammlung
- Film von HB9XOF über einen Mittelmeer-Törn im vergangenen Herbst 2006
- TS-2000
- Februarstamm

Im Namen des Vorstandes entbietet Hansruedi allen Anwesenden gute Wünsche zum Neuen Jahr. Speziell begrüsst er unseren Gast Stefan Aeschlimann, HB9LEU.

Das **Jahresprogramm** wird besprochen (siehe Terminkalender auf Seite 1)
Die Generalversammlung findet am 7. März 2007, 20.15 Uhr im Restaurant Tössrain statt. (Anmerkung des Redaktors: wird auf den 4. April verschoben)

Infos aus dem USKA-Vorstand:

- Peter W. Frey, HB9MQM ist neuer Redaktor des "oldman"
- Die Besetzung des "Webmasters" für die USKA ist noch offen. Zwei Interessenten haben sich gemeldet
- Ebenfalls ist das Amt des Bandwächters noch zu besetzen
- Vizepräsident der USKA ist neu HB9JOE, Andreas Thiemann
- Die neue Adresse des QSL-Büros lautet:
USKA QSL-Service, Postfach 144, 4434 Hölstein
- Die Pfadfinder sollen von der USKA vermehrt Unterstützung bekommen. So ist es vorgesehen, den Field-Day 2007 zusammen mit den Pfadfindern zu bestreiten.

Die **Delegiertenversammlung** der USKA findet am 24. Februar 2007 in Olten statt. Als Vertreter der USKA-Sektion Winterthur wurden einstimmig gewählt: HB9BGN, Albert Müller und HB9CET, Peter Jost.

TS-2000

Da die beiden Clubeigenen Geräte KW, IC-761 und UKW, IC-910, zu einem guten Preis verkauft werden konnten, ist der neue Transceiver TS-2000 von Kenwood, bereits bei HB9BHW zum Test und Einbau in eine Schutzkiste. Es musste nur noch ein kleiner Aufpreis gezahlt werden. Jetzt hoffen wir, dass die Probleme mit der Endstufe (BEKO) für immer behoben sind.

Axel, HB9SJE, macht die Versammlung darauf aufmerksam, dass die Winterthurer QRG 145.350 mehr und mehr von auswärtigen Stationen benützt wird, da die Aktivität von unserer Seite praktisch Null ist. Er bittet alle, wieder vermehrt QSOs auf der OG-Frequenz zu machen, eine passende CQ-W 1/2007

Gelegenheit wäre auch auf der Fahrt zum Stamm.

HB9XOF: Besten Dank Roman für die interessante Filmvorführung.

Februarstamm: Bitte beachten: Am Februarstamm ist Flohmarkt

Den Jackpot im Betrage von Fr. 90.- hätte HB9SQG gewonnen.

Ende der Versammlung um 21.50 Uhr.

5. 1.07/BHL, Aktuar

Berichte

Sektionsmaterialliste (HB9JNJ)

- KISTE NR. 1 Kenwood TS-2000 ALL-BAND TRANSCEIVER
- KISTE NR. 2 MIRAGE D-1010 UHF- ENDSTUFE
NETZTEIL ICOM PS-60
- KISTE NR. 3 BEKO HLV - 600 VHF- ENDSTUFE
- KISTE NR. 4 ANTENNENROTOR MIT STEUEREINHEIT FÜR UKW
(HYGAIN CDE-TR44)
- KISTE NR. 5 HEATHKIT SB - 1000 HF-ENDSTUFE
- KISTE NR. 6 ANTENNENROTOR MIT STEUEREINHEIT FÜR KW
(HYGAIN HAM 4)
- KISTE NR. 7 ANTENNENKABEL FÜR VHF/UHF
- KISTE NR. 8 ANTENNENKABEL FÜR HF
- KISTE NR. 9 ESSGESCHIRR ETC.
- KISTE NR.10 BESTANDTEILE ZU TITANEX V160E
INKL. RADIALS (BLAU) AUF 3 KABELROLLEN
1 KABELROLLE ROT (STEUERKABEL)
- KISTE NR.11 LAMPENKETTE INKL. ERSATZLAMPEN

HILFSMAST KOMPLETT

PAVILLON mit Abspannmaterialkiste

DIPOLE + DRAHTANTENNEN in Holzkiste Nr. 1 enthaltend:

Pos. 1 Dipol FRITZEL FD - 4 mit Balun AMA 1KW

- Pos. 2 Dipol 160 Meter mit Fritzel Balun Serie S70 (max 200W CW)
- Pos. 3 Balun " HYGAIN BN - 86 "
- Pos. 4 Kleine Kartonschachtel enthaltend Kleinmaterial
- Pos. 5 4 x Isolierter Draht aufgewickelt
- Pos. 6 1 paar Arbeitshandschuhe
- Pos. 7 1 Rolle Isolierband (Verbrauchsmaterial)

ABSPANNMATERIAL für Dipole + Drahtantennen in Holzkiste Nr. 2:

- Pos. 1 6 x Abspannseil gelb, 1x Abspannseil rot
- Pos. 2 4 x Karabiner-Haken in Klarsichtsäckli
- Pos. 3 1 x Rohrstück zum Einspannen in Rotor (res.für Beams etc.)
- Pos. 4 Diverses Kleinmaterial wie Keramikisoliereier und Spanngummis in Klarsichtsäckli

Das Material lagert beim Materialverwalter Alex Weidemann, HB9JNJ

Belastung durch Handystrahlen nur Einbildung?

Die von Handys und Mobilfunkmasten ausgehende elektromagnetische Strahlung wird schon seit geraumer Zeit kontrovers diskutiert. Während einerseits Betroffene über die negativen Auswirkungen der Magnetfelder klagen, halten Skeptiker die Strahlungsfolgen für eine Erfindung überspannter Esoteriker. Diese "Elektrosensiblen", wie die Wissenschaft sie nennt, führen verschiedene Beschwerden auf elektromagnetische Immissionen zurück, deren Intensität unter gesetzlichen Grenzwerten liegt und die deshalb eigentlich keine biologischen Auswirkungen mehr haben könnten.

Belastung durch Handystrahlung nur Einbildung?

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ging diesem Phänomen im Rahmen einer Studie nach, die Anfang November auf einer BAuA-Veranstaltung in Berlin vorgestellt wurde. Wenn die "Elektrosensibilität" biologisch begründet sei, so die Hypothese der Studie, dann müsse der Körper auf die Reizung mit einem elektromagnetischen Feld auch physiologisch und damit messbar reagieren. Für die Studie wurden insgesamt 144 Personen in einem feldneutralen Labor innerhalb einer Stunde drei mal zehn Minuten einem magnetischen 50-Hertz-Feld oder einem gepulsten GSM-Signal von einem Handy mit 2 Watt Sendeleistung ausgesetzt. Die Probanden erfuhren dabei nicht, wann und wie lange sie der Strahlung ausgesetzt wurden. Anhand der elektrodermalen Aktivität ermittelten die Forscher die physiologische Reaktion, zusätzlich wurden die Wahrnehmungen der Probanden abgefragt. Die Forscher wollten herausfinden, ob sich durch die Bestrahlung die elektrische Hautleitfähigkeit beeinflussen lässt

und ob es Unterschiede zwischen "Elektrosensiblen" (48 Teilnehmer) und Nicht-Betroffenen (96 Teilnehmer) hinsichtlich der Wahrnehmungsfähigkeit und anlagebedingten Merkmalen gibt. Im Ergebnis konnten die Forscher bei keinem der Teilnehmer eine Änderung der elektrischen Leitfähigkeit der Haut nachweisen. Auch bei der subjektiven Wahrnehmung der Strahlung konnten die "Elektrosensiblen" keine höhere Trefferquote erzielen als die Kontrollgruppe, obwohl die Betroffenen überdurchschnittlich häufiger angegeben hätten, ein Feld zu spüren.

Die Wissenschaftler ziehen ein nüchternes Fazit der Studie: Aufgrund der Ergebnisse lasse sich das Phänomen der "elektromagnetischen Hypersensibilität" nicht auf eine nachweisbare, biologisch begründete Empfindlichkeit gegenüber alltagsüblichen elektromagnetischen Feldern zurückführen.

Infos aus der ARRL

Bandplän für amerikanische Amateure geändert

Am 15. Dezember traten mehrere Neuerungen in Kraft. Sie sind für uns relevant, weil sie neu Verbindungen mit den USA in den bei uns zugelassenen Bandsegmenten möglich machen. Hier die wichtigsten Änderungen:

- * Das 80m-SSB-Band beginnt für die Lizenzklasse "Amateur Extra" neu bei 3600 kHz, für "Advanced" bei 3700 kHz und für "General" bei 3800 kHz. Das obere Ende des CW/RTTY/Digital-Bandes liegt neu bei 3600 kHz. CW ist weiterhin auf dem ganzen Band erlaubt.
- * Auf 40m dürfen Amateur Extra und Advanced bereits ab 7125 kHz in Phone arbeiten, General ab 7175 kHz. Das obere Ende des CW/RTTY/Digital-Bandes liegt bei 7125 kHz. CW ist weiterhin auf dem ganzen Band erlaubt.
- * Keine Änderungen im 20m-Band.
- * Auf 15m fängt das Phoneband für General nun bei 21275 kHz an.
- * Auf 10m trifft man Novice und Technician Plus Lizenzierte jetzt in CW/RTTY/Digital zwischen 28000 kHz und 28300 kHz.
- * Zudem dürfen Novice und Tech Plus lizenzierte in CW auf denselben Frequenzen arbeiten wie General und Advanced auf 80, 40 und 15m: 3525 - 3600 kHz, 7025-7125 kHz und 21025-21200 kHz.

Damit wird erreicht, dass ein 80m Bandteil in allen drei IARU Regionen zugelassen ist, und dass für FCC-Lizenzierte der Region 2, zu der Nordamerika gehört, weiterhin RTTY/Daten Aussendungen im Bereich von 7075-7100 kHz erlaubt sind.

FCC ändert Amateurradiobestimmungen und streicht Morsetelegrafie .

Die Federal Communications Commission (FCC) hat die Vorschriften für den Amateurradiodienst und die Prüfungvoraussetzungen geändert.

Von den bisherigen Lizenzklassen "General", "Amateur Extra" und "Technician" durften General und Amateur Extra auf Frequenzen unterhalb 30 MHz arbeiten, währendem der als Einsteigerlizenz gedachten Technician Lizenz nur Frequenzen oberhalb 30 MHz erlaubt waren.

Bereits bei einer früheren Revision wurden für General und Amateur Extra die vorgeschriebenen Morsekenntnisse auf 5 WPM gesenkt.

In Anpassung an die Beschlüsse der World Radio Conference 2003 (WRC-03) der International Telecommunication Union (ITU), welche es den einzelnen Ländern überliess, Morsekenntnisse für die Erteilung einer Kurzwellen-Amateurfunklizenz vorzuschreiben, verzichtet nun auch die USA auf die Morseprüfung. Damit wurden auch die unterschiedlichen Bestimmungen für die Lizenzklassen Technician und Technician Plus obsolet. Technician Plus hatte nach einer Morseprüfung Betrieb auf bestimmten Frequenzsegmenten von vier Kurzwellenbändern erlaubt.

Peter Urweiders Story - Wie unser Ex-Präsi sein Leben umkrepelte (Landbote vom 14. Mai 2006)

Verzweifelt war Peter Urweider nie. Er denkt kurz über diese Frage nach und sagt dann: «Mein Charakter lässt Verzweiflung gar nicht zu. Ich verweifle nicht, sondern unternehme etwas.» Vor zwei Jahren musste er handeln: Er war einer von drei Geschäftsleitern eines Winterthurer KMU. «Die beiden anderen haben mich gemobbt, indem sie meine Aufträge blockierten», sagt Urweider heute. Nach drei Jahren war er psychisch angeschlagen. «Wenn ich das Pensionsalter noch erleben will, muss ich mein Leben ändern», habe er gedacht. Nicht nur er selbst, sondern auch seine Familie begann unter der Situation zu leiden. Im Juni 2004 warf er schliesslich das Couvert mit seiner Kündigung ein. Urweider hat zwar an das Risiko gedacht, dass er keine Stelle mehr finden würde. Er hat aber nicht damit gerechnet, dass die Lage aussichtslos sein würde. «Ich bekam nur Absagen. Meistens mit der

Begründung, dass ich eigentlich der Richtige, aber zu alt für die Stelle sei.» Die Erinnerung an die Zeit, als er Dutzende von Bewerbungen verfasst hat, bringt ihn noch heute in Rage. Er springt auf, läuft in die Küche und kommt mit einem Stelleninserat zurück, in dem das Profil des gesuchten Mitarbeiters peinlich genau festgehalten ist. «Die Arbeitgeber können einfach alles verlangen», sagt er kopfschüttelnd.

Im Juni 2006 wäre Urweider ausgesteuert worden. Dem konnte er aber ausweichen, durch eine zündende Idee: Massgeschneiderte Computerkurse, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Person abgestimmt und bei den Kunden zuhause. «Das ist eine echte Marktlücke», sagt er. «Die Jungen haben oft zu wenig Geduld, um ihren Eltern die Bedienung des Computers zu erklären. Einige kommen bei Computerkursen nicht mit und sind daheim frustriert, wenn es doch nicht klappt.» Er kann sein Flair für alles Technologische ausleben und musste wenig investieren, weil er keinen Schulungsraum hat.

Momentan betreut Urweider zehn Kunden. Altersheime und KMU haben bereits Interesse angemeldet. Sein Ziel ist, in einem 50 bis 80 Prozent-Pensum für Computer-Neulinge da zu sein. «Meine Frau arbeitet Vollzeit als Kindergärtnerin, ich führe den Haushalt.»

Peter Urweider wohnt in der Winterthurer Altstadt. Er ist nur wenige Meter von seinem jetzigen Wohnort entfernt aufgewachsen: an der Tösstalstrasse, wo heute das KV steht. Seine Mutter war Hausfrau, der Vater Schreiner. Im Haus nebenan hatte dieser seine Werkstatt eingerichtet. Die Werkzeugsammlung des Vaters hängt heute in Urweiders Treppenhaus. Auch in dessen Wohnung erinnert vieles an seine Vergangenheit. Zum Beispiel den Radioapparat, den er in seinen Sekretär eingebaut hat. Die Lehre als Radioelektriker hat Urweider in Zürich absolviert. Als 16-Jähriger kam er nach Zürich, weil seine Eltern hier ein Café eröffneten, das noch heute existierende «Siesta» am Letzigraben. «In Zürich hat es mir nie richtig gefallen», sagt er. «Diese Stadt war mir eine Nummer zu gross.»

Im Alter von 25 Jahren heiratete er, drei Jahre später kam die Tochter zur Welt. Die junge Familie zog nach Winkel bei Bülach. Weil die Fahrt zum Arbeitsort Winterthur zu lange war, zogen die Urweiders bald nach Winterthur zurück. In der Folge hatte er verschiedene Stellen inne: Er arbeitete drei Jahre als Radioelektriker, war dann im Verkauf tätig und bildete sich zum technischen Kaufmann weiter. «Das Schönste war für mich immer die technologische Seite», sagt er. «Die Technik macht rasche Fortschritte, das ist sehr spannend.»

Es ist daher nicht verwunderlich, dass Peter Urweider auch ein Hobby pflegt, in dem die Technik eine wichtige Rolle spielt: Als Amateurfunker macht er bei Wettbewerben mit. Zum Beispiel am «Field Day» an Pfingsten. Ein zweites Hobby soll nach der Pensionierung zum Lebensinhalt werden: Das Campen. Momentan haben die Urweiders einen Wohnwagen in Kreuzlingen. «Nach der Pensionierung möchten wir durch Europa fahren», sagt er.

Hambörse

Achtung Job für Funkamateure:

Stellenbeschreibung:

- Produktionschef Antennenbau (mechanischer Teil)
- mechanisch-technischer Fachmann (gelernter Mechaniker)
- handwerklich geschickt
- HF-Kenntnisse von Vorteil
- PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Fremdsprachenkenntnisse (F/E) von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit anspruchsvoller Kundschaft von Vorteil
- Arbeitsort: Frittschen bei Weinfeldern
- Antritt: sofort

LETRONA AG, WIPIC Antennentechnik

Info durch Axel Häseli

Mitteilungen des Redaktors

CQ-W 2/2007:

Das nächste CQ-W erscheint im Mai, Redaktionsschluss: 15. April 2007.

CQ-W als PDF per E-mail statt per Post?

Gut die Hälfte der Sektionsmitglieder und mehrere USKA-Sektionen erhalten das CQ-W bereits per e-mail als PDF. Das erspart unserer OG Druck- und Portokosten. Zudem sind die Bilder in der elektronischen Version farbig! Senden Sie einfach eine leere E-mail an den Redaktor des CQ-W, hb9bgn@uska.ch mit dem Betreff "CQ-W per E-mail"

CQ-W 1/2007

